



Grünliberale Partei Stadt Zug

Postfach 106, 6301 Zug
076 306 33 02

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 8. JANUAR 2013

Bekanntgabe im GGR : 27. JAN. 2013

Stadtkanzlei Zug
Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Zug, 29. Dezember 2012

Interpellation

zu den Leerwohnungsbeständen in der Neustadt 2 und im Roost

Nachdem seit längerem bekannt ist, dass sich die Stadt mit der Vermietung ihrer eigenen Wohnungen im Roost schwer tut, lässt folgende Medienmitteilung aus der Stadtverwaltung aufhorchen und auch auf künftige Leerwohnungsbestände bei den Alterswohnungen in der Neustadt 2 schliessen:

„((Medienmitteilung –frei zur sofortigen Publikation))

Stadt Zug

Alterswohnungen im Neustadt 2 zu vermieten

Ab 1. Februar 2013 sind die Alterswohnungen im Neustadt 2 bezugsbereit. Einzelne Wohnungen sind noch zu vermieten.

Der Umbau der Liegenschaft Neustadt 2 ist bald vollendet. Aus dem ehemaligen Schulhaus entstehen hindernisfrei gebaute Alterswohnungen für Stadtzugerinnen und -zuger. Ab 1. Februar 2013 sind acht 2 ½-Zimmer-Wohnungen und zehn 3 ½-Zimmer-Wohnungen mit individuellen Grundrissen bezugsbereit. Bereits seit einem Jahr hat die Fachstelle Alter und Gesundheit Bewerbungen für diese Wohnungen entgegengenommen und gemäss Vergabekriterien des Stadtrates geprüft. Einzelne 3 ½-Zimmer-Wohnungen sind noch zu vermieten, da Interessenten abgesagt haben. Für die Vergabe einer Alterswohnung müssen die Mieterinnen und Mieter mindestens 75 Jahre alt sein. Ein Wohnsitz in der Stadt Zug seit 10 Jahren ist ebenfalls Voraussetzung. Ausnahmen: Der Wohnsitz bestand während insgesamt 20 Jahren in der Stadt Zug; es bestehen gesundheitliche Probleme oder grosse Altersunterschiede bei einem Paar.

Anmeldeunterlagen und Informationen zu den Vergabekriterien sind unter www.stadtzug.ch/alterswohnungen zu finden. Besichtigungstermin für alle Interessenten: Donnerstag, 10. Januar 2013 um 13.30 Uhr, Gotthardstrasse 29 in Zug.

Zug, 28. Dezember 2012

Für Auskünfte:

Brigitte Hess, Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit, 041 728 23 92"

Der Stadtrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie erklärt sich der Stadtrat, dass trotz ausgewiesenem Mangel an Alterswohnungen in der Stadt Zug die Stadtverwaltung anscheinend nicht in der Lage ist, einige der neuen 3½ Zimmer-Wohnungen in der Neustadt 2 fristgerecht zu vermieten?
2. Hat sich der Stadtrat in seiner Einschätzung getäuscht, dass nach der grossen Nachfrage in der Frauensteinmatt sich die Wohnungen in der Neustadt 2 ebenfalls wie frische Brötchen vermieten liessen?
3. Warum hat der Stadtrat seine Vergabekriterien für Alterswohnungen nicht rechtzeitig der Realität angepasst und den Kreis der möglichen Mieterinnen erweitert, damit Leerwohnungsstände, welche die Stadtkasse belasten werden, hätten vermieden werden können?
4. Wie sieht die Vermietungssituation im Roost aus? Wie viele Wohnungen sind noch nicht vermietet und mit welchem Mietzinsausfall ist dort per 2013 zu rechnen?
5. Zug kennt eine grosse Wohnungsnot. Warum hat ausgerechnet die Stadt Probleme ihre eigenen Wohnungen zu vermieten? Müssten vielleicht gewisse Parameter anders gesetzt werden?

Ich danke dem Stadtrat im Voraus für die schriftliche Beantwortung meiner Fragen.



Michèle Kottelat
Grünliberale Partei